



## Stand Montafon Forstfonds

A-6780 Schruns - Vorarlberg  
Montafonerstraße 21  
T +43 (0)5556 72132, F 72132-9  
[info@stand-montafon.at](mailto:info@stand-montafon.at)  
[www.stand-montafon.at](http://www.stand-montafon.at)  
DVR: 0433659

Zl./Bearb.: ff004.1/2015/bm

### **NIEDERSCHRIFT**

aufgenommen am 8. September 2015 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns anlässlich der 3. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 1. September 2015 nehmen an der im Anschluss an die Ständesitzung einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Herbert Bitschnau, Tschagguns  
Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm Martin Netzer, MSc, Gaschurn  
Bgm Josef Lechthaler, St. Gallenkirch  
Bgm Raimund Schuler, St. Anton  
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg  
Bgm Burkhard Wachter, Vandans (bis 17:48 Uhr)  
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal

Entschuldigt: Bgm DI (FH) Jürgen Kuster, MBA, Schruns

Weitere Sitzungsteilnehmer: DI Hubert Malin, Betriebsleiter Forstfonds

Schriftführer: Standessekretär Mag Bernhard Maier

Der Vorsitzende eröffnet um 17:30 Uhr die Forstfondssitzung und begrüßt die Forstfondsvertreter. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

### **Tagesordnung**

- 1.) Rechnungsabschluss 2014:
  - a) Vorlage des Rechnungsabschlusses 2014
  - b) Vorlage des Prüfberichtes
  - c) Beschlussfassung zu a) und b)
- 2.) Kooperationsvereinbarung mit der Silvretta Montafon über die Abgabe der Konsenswassermenge vom Kraftwerk Vermiel zur Beschneigung

- 3.) Genehmigung der Niederschrift der 2. Forstfondssitzung vom 9.06.2015
- 4.) Berichte
- 5.) Allfälliges

## Erledigung der Tagesordnung

### **Pkt. 1.)**

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Rechnungsabschluss 2014 allen Forstfonds-Votretern termingerecht per Post zugestellt wurde. Der Standessekretär erläutert anhand der projizierten Unterlage den Rechnungsabschluss 2014, welcher bei einer Gesamtsumme von €3.553.368,48 mit einem Abgang in Höhe von €186.500,28 schließt. Dieser Abgang wird mit einer Entnahme aus der Haushaltsrücklage bedeckt, welche nunmehr eine Höhe von €36.650,13 aufweist.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Nutzholz sind von €1.228.416,59 im Vorjahr um €196.501,88 auf €1.424.918,47 (ohne Hackgut und Brennholz) gestiegen. Diese Erlöszunahme (+16%) lässt sich vor allem auf den Anstieg der Privatholzvermarktung von 5.628 fm im Jahr 2013 auf 7.281,04 fm im Jahr 2014 erklären. Der Einschlag des Forstfonds trägt mit einem Anstieg vom Vorjahreswert in Höhe von 19.180,54 fm auf 20.183,71 fm im Jahre 2014 (+5,2%) ebenso dazu bei. Bgm Schuler erkundigt sich nach den Nebenerlösen und Bgm Netzer wünscht eine detailliertere Aufstellung der Spesen- und Überstundenauszahlungen.

Von Bgm Wachter wird als Mitglied des Prüfungsausschusses der Bericht über die am 23. Juni 2015 erfolgte Überprüfung der Jahresrechnung 2014 vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und gleichzeitig der Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Entlastung der Landesverwaltung sowie der Forstfondsvertretung gestellt. Diesen Anträgen wird einstimmig stattgegeben und der Rechnungsabschluss 2014 mit nachstehenden Gesamtsummen einstimmig genehmigt:

Ausgaben der Erfolgsgebarung	3.358.433,36
Ausgaben der Vermögensgebarung	<u>194.935,12</u>
Gesamtausgaben	3.553.368,48
Einnahmen der Erfolgsgebarung	3.491.892,68
Einnahmen der Vermögensgebarung	<u>61.475,80</u>
Gesamteinnahmen	3.553.368,48

Dem Betriebs- und Verwaltungspersonal wird die Entlastung ausgesprochen.

Der Vorsitzende spricht seinerseits ebenfalls einen ausdrücklichen Dank an das Betriebs- und Verwaltungspersonal für die Arbeit im abgelaufenen Jahr aus.

## **Pkt. 2.)**

Der Vorsitzende informiert über das Vorhaben der Silvretta Montafon GesmbH, den Wasserkonsens des Kleinwasserkraftwerkes Vermiel des Forstfonds während der Monate Oktober bis Ende März für die Beschneigung zu nutzen. Der Standessekretär erläutert die bisherigen Verhandlungen und Überlegungen, wonach nun keine Umbauten in der Wasserfassung geplant sind, aber das Krafthaus gegen die Gefahr des Gefrierens vollständig isoliert werden soll. Anhand der letzten Fassung des Kooperationsvertrages werden die einzelnen Punkte und Regelungen durchbesprochen und jeweils die Änderungen zu der als Sitzungsunterlage versandten Vereinbarung erläutert und begründet. Sämtliche Kosten für die Adaptierung der Steuerung und auch Isolierung des Kraftwerkes werden von der Silvretta Montafon getragen.

Konkret sollen von der für das Kraftwerk Vermiel genehmigten Wassermenge in der Zeit vom 1.10 bis 31.10 bis zu 100 l/s und in der Zeit von 01.11 bis 31.03 eine Wassermenge von bis zu 36 l/s eines jeden Jahres für Beschneigungszwecke genutzt werden können. Als Gegenleistung vergütet die Silvretta Montafon dem Stand ein Entgelt in Höhe des Einspeisetarifes für die verminderte Stromerzeugung. Die Berechnung des verminderten Stromertrages erfolgt über eine exakte und kontinuierliche Messung der entnommenen Wassermenge.

Für Bgm Netzer ist wichtig, dass nicht während des Sommers das Wasser zum Befüllen der Beschneigungsteiche verwendet wird, was durch die Einschränkung der Wassernutzung auf die Wintermonate gewährleistet ist. Er ersucht um Abklärung, inwieweit dieses Projekt seitens der Silvretta Montafon über die Ökostrombörse unterstützt und somit diese Wasserkraftanlage direkt gefördert werden könnte. Die Verwaltung wird weitere Informationen zu diesem Vorschlag einholen und diese im Detail mit Bgm Netzer absprechen. In der Diskussion wird gefordert, dass auch die Stromkosten für den im Krafthaus zu installierenden Frostwächter von der Silvretta Montafon getragen werden.

Vorbehaltlich dieser noch ausstehenden Abklärung bzgl. der Ökostromförderung und nach Einarbeitung oben genannter Bedingungen der Kostenübernahme wird die vorgelegte Vereinbarung und somit die Nutzung oben angeführter Wassermengen für Beschneigungszwecke durch der Silvretta Montafon auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und beschlossen.

## **Pkt. 3.)**

Die Niederschrift der 2. Forstfondssitzung wurde allen Forstfondsvertretern per E-Mail übermittelt und wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

## **Pkt. 5. – Berichte:**

- a) Während der Sommerunwetter wurde die Forststraße Starkes Egg stark beschädigt. Die Sanierungskosten werden mit ca. €10.000,- veranschlagt.
- b) Der Betriebsleiter informiert, dass bei den Holzpreisen leider keine Verbesserung in Sicht ist. Glücklicherweise sind die Preise für Starkholz im Land relativ stabil geblieben. Der Einschlag wird dieses Jahr auf ca. 10.000 – 11.000 Erntefestmeter begrenzt und bei besseren Preisen nachgeholt.

- c) In den Hochlagen ist ein starker Pilzbefall durch die Nadelblasenrost zu verzeichnen.
- d) Die Güterweggenossenschaft Maisäß Grandau ersucht um Mitfinanzierung bei der Straßen-Umlegung durch die Überlassung von Trassenholz. In der kurzen Diskussion wird einhellige Meinung vertreten, dass es kein Anlass gibt, auf dieses Trassenholz zu verzichten.

### **Pkt. 6. – Allfälliges:**

- a) Bgm Netzer wünscht eine Einnahmen-Ausgaben-Entwicklung über die letzten Jahre.
- b) Bgm Zudrell informiert, dass Netzer Hans das Amt des Obmannes der Genossenschaftsjagd Silbertal zurückgelegt hat.
- c) Bgm Zudrell ersucht um Übermittlung der Materialmengen, welche der Deponie Stolzer Garta zugeführt wurden.
- d) Bgm Netzer informiert, dass der Schutzdamm Außerbacherwald nun umgesetzt wird. Er informiert weiters, dass er bei der BH Bludenz beantragt hat, den Status der Freihaltung für den Außerbacherwald zu prüfen. Er hinterfragt den Aufwand und die Zweckmäßigkeit des Betriebspersonals für die jagdliche Betreuung als Abschussorgan. Betriebsleiter Malin verweist auf die hohe Bedeutung der intensiven Bejagung für die Wiederverjüngung dieses wichtigen Schutz- und Bannwaldes. Die Schutzfunktion habe in diesem Wald absolute Priorität und die Freihalteverordnung ist für die Erhaltung dieser Schutzfunktion unabdingbar. Bgm Vallaster wünscht eine Aufstellung über den Stundenaufwand für die Tätigkeit als Abschussorgan.

Ende der Sitzung, 18.40 Uhr;  
Schruns, 1. Oktober 2015;  
Schriftführer:

Forstfondsvertretung:

